

Tage und Stunden kommen, darin es mir nicht geht, wie ich will und wünsche: so laß mich ja nicht wider ihn klagen und murren, sondern immer zufrieden und gehorsam gegen dich bleiben, und aufrichtig bethen:

Herr! für die Leiden dank ich dir,
Woburd du mich geübt,
Wie die Freuden, welche mir
Dein milder Segen gibr.

XVII.

Die Gesetzgebung.

Eine der vornehmsten und wichtigsten Begebenheiten, welche die Israeliten auf ihrer Reise durch die Arabische Wüste erlebten, war folgende:

Gott ließ einmahl den Berg Sinai mit Feuer und Wolken bedeckt werden, und aus diesen Wolken redete Gott die zehn Gebote (die euch allen bekannt sind) mit sehr lauter und durchdringender Stimme. Vor dieser Stimme ging ein Erdbeben vorher, und ein schmetternder Schall, wie der Schall einer Posaune, der von einem starken Donner und Blitzen begleitet wurde.

Nach dieser Bekanntmachung der zehn Gebote, hörte man wieder einen solchen Schall, und es war wieder ein solches Donnern und Blitzen, so, daß die Israeliten vor großer Furcht zitterten. Sie versprachen, sie wollten gern alles thun, was Gott von ihnen verlangte.

Durch die Gesetzgebung offenbarte sich Gott, als einen majestätischen, heiligen und gütigen Gott. Die große Pracht und furchtbare Heerlichkeit, mit der sie geschah, beweist seine Macht